

Das Oktoberfest bringt im September und Oktober bayerisches Lebensgefühl auf die Festwiesen – und mit der richtigen Pflanzenauswahl lässt sich dieses Stück Alpenflair auch noch ganz unkompliziert in den eigenen Garten oder auf den Balkon und in die Wohnung holen.

Es braucht dafür keine aufwendige Festzelt-Dekoration, um diese besondere Gemütlichkeit zu erschaffen: Mit der richtigen Auswahl an Herbstpflanzen und einigen liebevollen Details lässt sich im Handumdrehen eine urige Wohlfühl-Atmosphäre zaubern – sowohl in den Außenbereichen als auch innerhalb der heimischen vier Wände.

Herbstliche Klassiker neu kombiniert

Für die saisonale Bepflanzung bietet der gärtnerische Fachhandel jetzt eine reiche Auswahl. Klassiker wie Heidekraut (Erica), Chrysanthemen (Chrysanthemum) und Silberblatt (Lunaria) bringen Struktur, während Purpurglöckchen (Heuchera) und Ziergräser wie das Japanische Blutgras (Impe-

O'zapft is bei der Herbstbepflanzung

HEIDEKRAUT UND CO. sorgen für Alpenflair im Garten und auf dem Balkon

rata) und Lampenputzergras (Pennisetum) für bewegte Akzente sorgen. Stiefmütterchen und Hornveilchen (Viola) ergänzen das Arrangement und setzen bis weit in den Herbst hinein leuchtende Farbtupfer.

Ein Hauch von Gipfelglück

Um den alpinen Charakter zu unterstreichen, können diese Klassiker gezielt mit „Überlebenskünstlern“ der

Berge ergänzt werden. Edelweiß (Leontopodium) und der intensiv blaue Enzian (Gentiana) sind die Symbole der Alpenwelt und setzen zwischen herbstlichen Stauden besondere Highlights. Auch Hauswurz (Sempervivum) und Steinbrech-Arten (Saxifraga) fügen sich ideal in eine rustikale Gestaltung ein, besonders in Gefäßen aus Naturmaterialien wie Steingut, Holz oder Terrakotta.

Details machen den Unterschied

Das Geheimnis der „Hütten-Atmosphäre“ liegt tatsächlich im Detail: Karierte Bänder, Zapfen, Äpfel oder auch ein herbstlicher Strauß im urigen Bierkrug verbinden Tradition und Natur auf charmante Weise. Dabei gilt die Devise: Weniger ist mehr. Ein paar punktuelle Akzente genügen, um ein harmonisches Alpen-Ambiente zu schaffen. **GMH/BVE**

ES BRAUCHT NICHT VIEL, UM DEN ALPINEN CHARME ZU HAUSE EINZUFANGEN: Mit der passenden Bepflanzung – ob im Beet, auf dem Balkon oder als frischer Blumenstrauß auf dem Tisch – und kleinen Akzenten zieht schnell ein Hauch von Oktoberfest ein. **Foto: GMH/BVE**

Mit Vorsprung ins nächste Gartenjahr

Wenn sich das Gartenjahr dem Ende zuneigt, denken viele Hobbygärtner daran, den Garten winterfest zu machen. Doch für viele Bäume, Sträucher, Hecken oder Stauden gilt gerade der Herbst als idealer Zeitpunkt für An- und Umpflanzungen. Der Boden ist vom Sommer noch angewärmt und fördert das Wurzelwachstum, gleichzeitig sorgen Niederschläge für gleichmäßige Feuchtigkeit. Gerade in der Anwuchsphase kann eine biologisch wirksame Pflanzen- und Bodenstärkung das gesunde Einwachsen noch unterstützen. Das verschafft den Pflanzen einen Vorsprung, der sich im Frühjahr auszahlt. **DJD**

Aktion „Deutschland sucht Igel und Maulwurf“ startet

NATURSCHÜTZER bitten die Bevölkerung um Mithilfe

Die Deutsche Wildtier Stiftung ruft zur Zählung von Igel und Maulwürfen auf. Der Herbst sei ein guter Zeitpunkt, um zu bestimmen, wie es um die beiden Tierarten steht, teilte die Stiftung in Hamburg mit. Es sei bereits die vierte Herbstzählung. Das sogenannte Citizen-Science-Projekt ist auf mindestens zehn Jahre angelegt.

Für beide Tierarten gibt die Stiftung abnehmende Bestände an. Die Angaben seien allerdings nicht verlässlich, sagte eine Sprecherin. Die Aktion verfolge auch den Zweck, auf Igel und Maulwürfe aufmerksam zu machen. „Wir wollen ein Bewusstsein schaffen für diese beiden Arten, dass die Leute achtsamer mit ihnen umgehen.“ An den Zählungen der letzten Jahre hätten sich Tausende Tierfreunde beteiligt und ihre Igelsichtungen auf dem Feldweg

oder die Maulwurfshügel auf ihrer Wiese im Dienst der Wissenschaft gemeldet. Die diesjährige Mitmachaktion geht vom 18. bis 28. September.

Biss in den Kopf konserviert Regenwürmer

In diesen Wochen wühlen Igel oberirdisch nach Insekten und fressen sich eine Speckschicht an, die sie für den Winterschlaf brauchen. Maulwürfe gehen unterirdisch auf Würmerjagd. Sie halten keinen Winterschlaf und müssen auch in der kalten Jahreszeit fressen. Darum horten sie vor allem Regenwürmer, die sie nach Angaben der Stiftung durch einen gezielten Biss in den Kopf bewegungsunfähig machen. So bleiben die Würmer lebendig, aber fluchtunfähig und können als Vorrat eingelagert werden. „Jede Meldung liefert wertvolle Daten zu den Tieren, die Forschende

allein flächendeckend kaum erheben könnten“, sagte die Artenschützerin der Stiftung, Lea-Carina Hinrichs. Mitmachen könne jeder – als Familie, Spaziergänger, Gartenbesitzer oder ganze Schulklasse.

Beobachtungen online melden

Auf der Internetseite „Igelsuche.de“ werden alle Igel- und Maulwurf-Beobachtungen mit Datum und Fundort gesammelt, auch Fotos und Hinweise zum Fund können dokumentiert werden. Sichtungen aus Bayern nimmt der Landesbund für Vogel- und Naturschutz auf der Seite „igel-in-bayern.de“ entgegen. **DPA**

AN DEM PROJEKT „DEUTSCHLAND SUCHT IGEL UND MAULWURF“ sind auch der Naturschutzbund Deutschland, das Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung sowie die Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 beteiligt.

HEIZÖL · DIESEL · KOHLEN · TRANSPORTE



Im Dienste des Kunden seit 1840

E.S. ECKHARDT & CO.

Inhaber: Thomas Momber e.K.



Termingerechte Lieferung von Schüttgütern wie Sand - Kies - Splitt



Mark Schönstadt · Bahnhofstraße 4 Tel.: 034261 61302 www.e-s-eckhardt.de
04808 Lossatal Fax: 034261 61561 info@e-s-eckhardt.de

Fricke GRÜN

- Garten- und Grünanlagenpflege
- Baumschnitt und Baumstubbenfräsen
- Hausreinigung
- Fassadenreinigung
- Glasreinigung & Reinigung von PV-Anlagen

Wir suchen interessierte Mitarbeiter (m/w/d)!
Meister, Vorarbeiter und Techniker

info@fricke-wurzen.de www.fricke-wurzen.de

Friedrich-Ebert-Str. 2A | 04808 Wurzen | Tel.: 03425 / 852 288